

## 6 Gesundheit, soziale Sicherheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt

### 6.3 Migration und Integration

#### Migration als Folge des Wohlstandgefälles und der Globalisierung

Weltweit wachsen die Migrationsströme stark an. Eine wichtige Ursache ist das Wohlstandsgefälle zwischen reichen und armen Ländern. Ein zweiter Motor ist die Globalisierung, die eine erhöhte Mobilität der Menschen mit sich bringt. Der Migrationsdruck auf die Schweiz hat mit dieser Entwicklung stark zugenommen. Während die gesellschaftliche Eingliederung von hochqualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern international tätiger Unternehmen weitgehend unproblematisch erfolgt, stellt die Integration geringer qualifizierter Personen eine Herausforderung dar. Zunehmend wird beobachtet, dass sich soziale und wirtschaftliche Benachteiligungen kumulieren und sich mit ethnisch-religiösen Faktoren überlagern.

#### Die Chancen der Zuwanderung nutzen

Der Ausländeranteil im Kanton Aargau befindet sich im gesamtschweizerischen Durchschnitt; die regionalen Unterschiede sind allerdings beträchtlich. Für eine funktionierende Wirtschaft und für die Finanzierung der Sozialsysteme ist die Migration von qualifizierten Arbeitskräften bedeutend. Um die Zuziehenden erfolgreich zu integrieren, braucht es eine enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, dem Kanton und den verwaltungsexternen Stellen.

#### Integrieren und vernetzen

Der Regierungsrat will die Integration der im Aargau lebenden Ausländerinnen und Ausländer stärken. Personen mit dauernder Aufenthaltserlaubnis sollen möglichst rasch am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und die Fertigkeiten für ein eigenverantwortliches Leben erlangen. Dabei spielen bereits integrierte Landsleute eine wichtige, unterstützende Rolle. Der Regierungsrat verfolgt eine ganzheitlich ausgestaltete Integrationspolitik: Er will die Integration ermöglichen und den Dialog sowie die Toleranz zwischen allen Gesellschaftsgruppen unterstützen. Als besonders wichtig erachtet er die ausgewogene soziale Durchmischung an den Schulen.